

Sattel, Reifen oder Kindersitz: Fahrraddiebe greifen oft bei Einzelteilen zu

R+V-Infocenter: Lose verbundene Teile bei Diebstahl in der Regel nicht versichert – einzelne Komponenten am Fahrrad gesondert sichern

Wiesbaden, 30. Juni 2016. Im Sommer haben nicht nur Fahrradfahrer Hochsaison – auch Diebe nutzen die warmen Tage. Über 300.000 Fahrräder lassen sie pro Jahr mitgehen, wie die Polizeiliche Kriminalstatistik belegt. Hinzu kommen Sättel, Reifen, Satteltaschen oder Kindersitze. „Für solche mit dem Fahrrad lose verbundenen Einzelteile besteht nur dann Versicherungsschutz, wenn diese zusammen mit dem Fahrrad gestohlen worden sind“, erläutert Christine Gilles, Versicherungsexpertin für Privatkunden beim Infocenter der R+V Versicherung.

Ob für den Stadtverkehr oder die Tour am Wochenende: Viele Radler statten ihr Gefährt mit hochwertigen Sätteln oder Lenkern aus, um den Fahrkomfort zu verbessern. So geben die Deutschen für ihr Fahrrad im Schnitt fast 700 Euro aus. Doch gerade diese oft teuren Einzelteile sind begehrte Diebesgüter.

Viel Ärger und Aufwand können sich Radfahrer ersparen, wenn sie die Einzelteile an ihrem Rad noch einmal gesondert sichern. Bei einer Sattelstütze zum Beispiel sind Schnellspanner ein Risiko. Systeme mit speziellen Schraubverbindungen hingegen erschweren den Dieben das Abschrauben. In solchen Sets sind auch Sicherungen für Vorder- und Hinterrad enthalten. R+V-Expertin Gilles empfiehlt: „Am besten, der Fahrradbesitzer kümmert sich direkt bei der Anschaffung des Rades um die optimale Sicherung.“

Das R+V-Infocenter ist eine Initiative der R+V Versicherung in Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten informiert das R+V-Infocenter die Öffentlichkeit regelmäßig über Themen rund um Sicherheit und Vorsorge.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:
Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, 61352 Bad Homburg, Tel. 06172 9022131,
E-Mail: a.kassubek@arts-others.de

Info.Center

der R+V Versicherung

Zusätzlichen Schutz bieten Kabel- oder Kettenschlösser. Sie verbinden Sattel, Rad oder Kindersitz mit dem Rahmen. „An ein gut gesichertes Fahrrad wagen sich Diebe nicht so schnell heran. Je mehr Zeit sie benötigen, desto unattraktiver und gefährlicher wird die Beute für sie“, sagt Christine Gilles.

Weitere Tipps des R+V-Infocenters:

- Das komplette Fahrrad immer mit einem qualitativ hochwertigen Schloss abschließen. Geeignet sind schwere Bügelschlösser, Panzerkabel und Ketten- sowie Faltschlösser.
- Das Schloss dabei an Fahrradständer, Laterne oder Verkehrsschild anschließen, damit Diebe das Rad nicht wegtragen oder darüber heben können.
- Einzelne Komponenten wie Sattel, Räder oder Kindersitz mit speziellen Schraubsystemen aus dem Fachhandel anbringen und gegebenenfalls zusätzlich mit einem Kettenschloss am Rahmen befestigen.

Das R+V-Infocenter ist eine Initiative der R+V Versicherung in Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten informiert das R+V-Infocenter die Öffentlichkeit regelmäßig über Themen rund um Sicherheit und Vorsorge.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:
Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, 61352 Bad Homburg, Tel. 06172 9022131,
E-Mail: a.kassubek@arts-others.de

www.infocenter.ruv.de